



**FFH-Gebietsgrenze**

**Übergeordnete Maßnahmen\***

- \* keine Kartendarstellung
- \* Anlage von Pufferstreifen entlang der Fließgewässer  
Zur Erhaltung und Entwicklung des Lebensraumes der Bachmuschel ist eine wirksame Reduzierung des Nährstoff- und Sedimenteintrags in die Kessel anzustreben (vorwiegend im Oberlauf des Gewässersystems). An Kessel, Hahnenbach und Köhriesbach sollen Pufferstreifen mit einer Breite von mindestens 10 m von einer intensiven Nutzung freigehalten werden. Anzustreben ist eine extensive, düngereiche Grünlandbewirtschaftung und / oder die Entwicklung von Hochstaudenfluren. Die Maßnahmen sollen auch außerhalb des FFH-Gebiets, entlang der Nebenbäche (Föhlin-, Kessel-, Stern- und Bauernbach, einschließlich Zuläufgräben) umgesetzt werden.
- \* Förderung der eigen dynamischen Entwicklung der Fließgewässer  
Zur Förderung der eigen dynamischen Entwicklung sind in den Gewässerpflege- und Gewässerentwicklungsplänen sowie im Umsetzungskonzept formulierte Maßnahmen umzusetzen. Diese Maßnahmen stehen nicht im Widerspruch zu den Erhaltungszielen des Managementplans.
- \* Weiterführung der Beweidung  
Die Beweidung der Wäldchen und Kalk-Trockerrasen soll erhalten bleiben, möglichst durch Wandersafarier. Hierzu notwendig ist die  
- Bereitstellung von Pflanzflächen, u. a. auf Gemeindeflächen  
- Wiederherstellung bzw. Optimierung von Triebwegen  
- Pflege von verbuschten Offenland-Lebensräumen

**Maßnahmen für FFH-Lebensraumtypen und Arten nach Anhang II der FFH-RL**

**Maßnahmen für FFH-Anhang I Lebensraumtypen (im Standarddatenbogen genannt)**

	Wäldchen	Kalkmagerrasen	Flussufer, Feuchtwiesen	Kalkpioniersen
Regelmäßige Beweidung	X	X	X	X
Weiterführung der extensiven Grünlandnutzung			X	
Maschinelles Offenhalten und Gehölzstermung nach Bedarf		X		
Entfernen von Gehölzaufwuchs / lokal Belassen von markanten Altbäumen		X	X	
Nutzungsrestriktion, Verzicht auf Düngung			X	
Motorcrossfahren einstellen			X	
Wiederherstellung bzw. Optimierung von Triebwegen		X	X	

**Maßnahmen für Fließgewässer und / oder Hochstaudenfluren (keine Kartendarstellung):**

- Entfernung von Schilfverbauungen
- Erhalt der Hochstaudenfluren und der Fließgewässer mit flutenden Wasserpflanzen; Vermeidung von zu starker Beschattung durch Ufergehölze (Gehölzstermung und Mahd der Uferstreife nach Bedarf, Richtwert: Ufergehölzdeckung max. 40 %)

**weitere Maßnahmen für Kalkpioniersen (keine Kartendarstellung):**

- keine Maßnahmen nötig

**Maßnahmen für Arten nach Anhang II der FFH-RL (im Standarddatenbogen genannt)**

- 1032, Bachmuschel, *Unio crassus*
- 1163, Koppes, *Cottus gobio*

- Herstellung der Durchgängigkeit durch Umbau von Querbauwerken
- ⊗ Herstellung von passierbaren Bauwerken
- ⊙ Optimierung der Durchgängigkeit
- Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur (Rückbau von Sohnl- und Uferverbau, Uferabrufung, Einbringen von Stäufenlementen)

Die für Koppes und Bachmuschel dargestellten Maßnahmen sind auch für die Fließgewässer mit flutenden Wasserpflanzen (LRT 3260) wirksam. Folgende Maßnahmen sind nicht grafisch dargestellt:

- Bismagd (Daueraufgabe)
- Erhalt und Entwicklung von lockigen Ufergehölzen (Gehölzdeckung maximal 40 %)
- Extensivierung landwirtschaftlicher Flächen im Einzugsgebiet

**1337, Biber, Castor fiber**  
Für den Biber sind aufgrund des günstigen Erhaltungszustands aktuell keine Maßnahmen erforderlich. Lokale Probleme sind im Rahmen des Bibermanagements auf Landkreisebene zu klären (Biberberater).

**Verbindungsmaßnahmen**

**Maßnahmen zur Wiederherstellung von Hochstaudenfluren, LRT 6430 (keine Kartendarstellung):**

- Wiederherstellung von Hochstaudenfluren und Erhalt des offenen Landschaftscharakters (Gehölzstermung und Mahd der Uferstreife nach Bedarf, Richtwert: Ufergehölzdeckung max. 40 %)

**Maßnahmen zur Wiederherstellung degradierter Kalkmagerrasen, LRT 6210**

- Regelmäßige Beweidung oder Mahd, Verzicht auf Düngung, falls nötig scharfe Beweidung und Entfernung von Gehölzaufwuchs
- Wiederherstellung von Kalkmagerrasen (LRT 6210)

**Nachrichtliche Darstellung: Ausgewählte Maßnahmen des SPA "Riesalb mit Kesseltal"**

- Umsetzung Maßnahmenmodul M1A (SPA Riesalb mit Kesseltal)
- Schwerpunktgebiet der Dorngrasmücke (und Habitat für Wiesenvögel)

**Zusatzinformationen**

- Sonstige kartierte Biotope nach Biotopkartierung
- Landkreisdarstellung
- Eigentumsflächen Wasserwirtschaftsamt Donauwörth



**Managementplanung  
FFH-Gebiet 7229-371 „Kesseltal mit Kessel, Hahnenbach und Köhriesbach“**

**Karte 3.1: Ziele und Maßnahmen (Teilkarte 1)**  
Blatt: 1 von 1  
Bearbeitungsstand: Entwurf 2010, Überarbeitung 2015 / 2016  
Bearbeitung: Regierung von Schwaben

